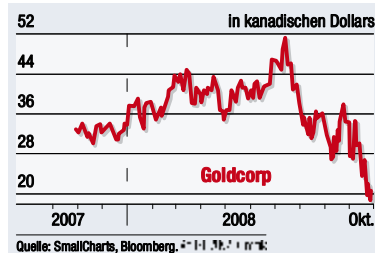


# 3x GEFRAGT AKTIEN, FONDS UND ZERTIFIKATE

## AKTIEN-TIPP GLÄNZENDE AUSSICHT



Herr Gattiker, welche Aktie halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Goldcorp (Valoren-Nr. 1 150 274).  
**Warum?**

► Schweizer Investoren halten kaum Anlagen im Rohstoff-, geschweige denn im Goldsegment. Dabei ergänzt Goldcorp das klassische Schweizer Aktienportfolio ideal. Denn im Falle weiterer Nachbeben der globalen Finanzkrise dürften Goldaktien eventuelle Verluste etwa in Finanztiteln abfedern. Goldcorp erscheint uns aber auch als Einzelinvestment attraktiv. Das in Vancouver, Kanada, beheimatete Unternehmen zählt mit Produktionskosten von unter 300 Dollar pro Unze branchenweit zu den Kostenführern. Zudem sichert dieser Hersteller im Gegensatz zu vielen Konkurrenten den Goldpreis nicht ab, was im Falle von Preissteigerungen den Aktienkurs beflügelt. Und schliesslich verfügt Goldcorp über ein ausgesprochenes Wachstumsprofil, was zurzeit nicht in den Notierungen eskomptiert ist.

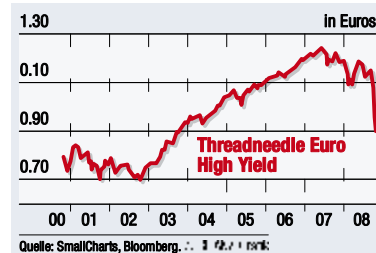
**Was ist das grösste Risiko?**

► Ein massiv fallender Goldpreis würde diese Aktie sicher negativ beeinflussen.



Christian Gattiker,  
Leiter Research Bank  
Julius Bär.

## FONDS-TIPP PRÄMIEN ABSCHÖPFEN



Herr Maurer, welchen Fonds halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Für mutige Anleger und Contrarians den Threadneedle European High Yield Bond Fund (Valoren-Nr. 1 091 689).  
**Warum?**

► An den Finanzmärkten gerieten auch Bonds und ganz besonders Hochverzinsliche in einen Abwärtsstrudel. Die Verfallrenditen liegen mit über 20 Prozent für Euro-High-Yield-Indizes auf nie gesehener Höhe. Neben begründeten Rezessionsängsten, welche die Kurse belasten, entstanden gewaltige Liquiditätsprämien. Der Käuferstreik bietet Gelegenheiten, wie man sie wohl nur selten in einer Fondsmanagerlaufbahn erlebt. Mit einem gut diversifizierten Fonds kann man von solchen Verwerfungen wohl am sichersten profitieren. Das Team unter der Leitung von Romain Gaiser, 2008 Fund Manager of the Year in der Kategorie Specialist Bond, bietet zudem beste Voraussetzungen für überlegte und erfolgversprechende Entscheide in dieser heiklen Phase.

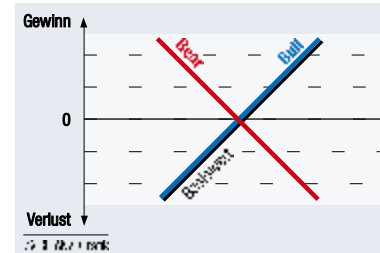
**Was ist das grösste Risiko?**

► Starke Mittelabflüsse aus dem Fonds könnten zu erzwungenen Verkäufen in einem illiquiden Markt führen.



Rolf Maurer,  
Partner der Bevag  
Better Value AG.

## ZERTIFIKAT-TIPP STARK IN DER BAISSE



Herr Haas, welches Zertifikat halten Sie für die nächsten zwölf Monate für besonders attraktiv?

► Das Zertifikat der Bank Sarasin auf den DJ Euro Stoxx 50 Momentum Strategie Basket (Valoren-Nr. 2 695 120).  
**Warum?**

► Börsen sind keine Einbahnstrassen, das mussten Anleger in den letzten Wochen wieder erfahren. Konzepte, die von steigenden und sinkenden Märkten profitieren, sind das Gebot der Stunde. Das Long/Short-Zertifikat DYNMC der Bank Sarasin auf den DJ Euro Stoxx 50 hat in der Hausse bis Mitte 2007 und auch in der darauffolgenden Baisse seine Stärken bewiesen. In regelmässigen Abständen werden Gewinneraktien identifiziert und dann gekauft. Zugleich wird das Anlageuniversum ganz verkauft. Damit lassen sich speziell in Baisen höhere Renditen erwirtschaften im Vergleich mit dem zugrunde liegenden Anlageuniversum.

**Was ist das grösste Risiko?**

► In einer langen Hausse erzielt DYNMC gegenüber dem Basiswert in der Regel keinen substanziellen Mehrwert. Dann drücken die Short-Positionen und Managementgebühren von jährlich 2,4 Prozent auf die Performance.



Dieter Haas,  
Finanzredaktor  
«Payoff».